



DEAF
CLIMATE
ACTION

Project no: KA220-YOU-E62FAB3C

Leitfaden für Aktivismus Kampagnen

Für Trainer*innen, Jugendarbeiter*innen und gehörlose
Jugendliche



Co-funded by
the European Union

Finanziert durch die Europäische Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die der Autoren und spiegeln nicht unbedingt die der Europäischen Union oder der Exekutivagentur Bildung, Audiovisuelles und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.

Ihr wollt selbst eine Kampagne starten?

Wir haben einen Leitfaden für euch erstellt.

Hol dir Ideen und Tipps, wie du eine erfolgreiche Kampagne starten kannst.



Deaf Climate Action – Medien- & Kampagnen-Produktion

1. Zweck

Diese Richtlinien stellen sicher, dass alle Medien- und Kampagnenaktivitäten vollständig für gehörlose, schwerhörige, taubblinde und gebärdende Gemeinschaften zugänglich sind und gleichzeitig die Klimagerechtigkeit vorantreiben.

2. Prinzipien der Barrierefreiheit

2.1 Sprachlicher Zugang

- Verwende Gebärdensprache in allen Videoinhalten, wenn möglich auch internationale Gebärdensprache
- Stelle klare und genaue Untertitel bereit.
- Füge schriftliche Transkripte (Textversionen) für Lesende, taubblinde Teilnehmer*innen und Übersetzer*innen hinzu.

2.2 Visueller Zugang

- Stelle sicher, dass die Personen, die gebärden, gut beleuchtet und deutlich sichtbar sind.
- Verwende Hintergründe mit hohem Kontrast und vermeide visuelle Unordnung.
- Integriere visuelles Storytelling: Symbole, Diagramme, Bildschirmtexte, Farbkennzeichnung.
- Halte den Text kurz; verstärke wichtige Botschaften durch visuelle Elemente.

2.3 Inklusion von gehörlosen Menschen

- Beziehe gehörlose Teammitglieder in Entscheidungsrollen ein (Regisseur*in, Autor*in, Barrierefreiheitsprüfer*in, Bilddesign etc.).

3. Ablauf der Kampagnen-Erstellung

3.1 Vor-Produktion

Elemente zur Planung:

- Auswahl der Geschichte
- Botschaft zum Klimawandel
- Erstellung des Drehbuchs
- Charaktere

- Ausrüstungsbedarf
- Standortsuche

3.2 Anforderungen für die Barrierefreiheit

- Schreibe Drehbücher mit Blick auf visuelle Klarheit.
- Sorge für gebärdensfreundliche Umgebungen (gute Beleuchtung, ruhiger Hintergrund, stabile Kamerawinkel).
- Entscheide, wer die Genauigkeit der Untertitel und den visuellen Zugang überprüfen wird.

3.3 Produktion

Achte auf folgende Kernregeln:

- Wähle mindestens 3 verschiedene Kameraeinstellungen.
- Wähle ein Thema zum Klimawandel.
- Es muss eine klare Botschaft zur Auswirkung vermitteln.
- Halte das Video unter 5 Minuten.
- Respektiere die Natur während der Filmproduktion (klimafreundliches Filmen)

3.4 Tips für die Barrierefreiheit:

- Filme gehörlose Gebärdensprachbenutzer*innen vom mittleren Oberkörper bis über den Kopf, um eine klare Gebärdensprache zu gewährleisten.
- Verwende stabile, langsame Kamerabewegungen, um Bewegungsunschärfen zu vermeiden, die die Sichtbarkeit beeinträchtigen.
- Halte Hintergrundgeräusche gering, um Menschen mit Resthörvermögen nicht zu beeinträchtigen.
- Verwende sanfte Beleuchtung, um Schatten auf Händen und Gesichtern zu vermeiden.

3.5 Post-Produktion

Aufgaben:

- Videobearbeitung
- Unterstützende Grafiken
- Überprüfung und Freigabe

Anforderungen an die Barrierefreiheit

- Untertitel hinzufügen und überprüfen
(Timing, Genauigkeit, Fachbegriffe aus dem Bereich Klimawandel).
- Gebärdensprachdolmetschung integrieren, sofern dies nicht bereits im Bild erfolgt ist.
- Gegebenenfalls visuelle Beschreibungen für sehbehinderte Zuschauer bereitstellen.
- Sicherstellen, dass alle Bildschirmtexte lesbar sind (große Schrift, hoher Kontrast).
- Vor der Veröffentlichung die Barrierefreiheit mit Peers überprüfen.

4. Team-Struktur

Rollen:

- **Regisseur*in** – Stellt sicher, dass Barrierefreiheit bei kreativen Entscheidungen im Mittelpunkt steht.
- **Autor*in** – verfasst Drehbücher in einfacher Sprache und mit visuell ansprechenden Begriffen.

- Kameramann/Kamerfrau – entwirft Aufnahmen, bei denen eine klare Gebärdensprache im Vordergrund steht.
- **Schauspieler*innen** – zeigen und spielen die Inhalte unter Anweisung des/der Regiseur*in
- **Produktionsassistent*in** – unterstützen die Logistik und die barrierefreie Kommunikation (z.B. Organisation von Gebärdensprachdolmetscher*innen, falls notwendig, Raumvorbereitung, Requisiten-Vorbereitung etc.)
- **Barrierefreiheitskoordinator*in** (empfohlen) – überprüft Untertitel, Beleuchtung, Sichtbarkeit und Platzierung der Dolmetscher*innen.

5. Checkliste für Barriere-Freiheit

Vor den Dreharbeiten

- Gebärdensprache enthalten
- Untertitelungsstrategie fertiggestellt
- Gute Beleuchtung für Gesichter und Hände
- Gegenlicht vermeiden
- Barrierefreies Drehbuch

Während der Dreharbeiten

- Stabile Kamera
- Gute Sichtbarkeit der Gebärden
- Keine visuellen Ablenkungen
- Natürliche Räume respektiert

Nach den Dreharbeiten

- Untertitelung
- Transkript erstellt
- Gebärdensprache-Version aufgezeichnet
- Barrierefreiheitsprüfung durchgeführt

6. Ethik und Klimagerechtigkeit - Commitments

- Keine Filmaufnahmen, die Wildtiere oder die Natur schädigen.
- Gib gehörlosen Kreativen und betroffenen Gemeinschaften Anerkennung und Priorität.
- Sorge für eine barrierefreie Verbreitung: Instagram, TikTok, YouTube und Websites müssen Untertitel und Gebärdensprache unterstützen.
- Stelle gehörlose Gemeinschaften mit Respekt dar und vermeiden Stereotypen oder Alibipolitik.